



Geschäftsentwicklung 2012

tesa, Hamburg

Inhalt

Corporate Governance	2
Vorwort des Vorstands	3
Lagebericht	
I. Geschäft und Rahmenbedingungen	4
II. Ertragslage	8
III. Finanzlage	11
IV. Vermögenslage	12
V. Nachtragsbericht	13
VI. Risikobericht	13
VII. Prognosebericht	14
VIII. Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	15

Corporate Governance

Corporate Governance bei tesa

tesa begrüßt und unterstützt den Corporate-Governance-Kodex. Die Entsprechenserklärung der Beiersdorf AG ist unter www.Beiersdorf.de dauerhaft zugänglich.

Bestätigungsvermerk

Der nach den IFRS aufgestellte tesa Konzernabschluss wurde von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

2012 hat die tesa SE sich weiter positiv entwickelt. Der Umsatz wuchs um 5,7 %. Ganz besonders freut mich, dass unser Unternehmen erstmals die Milliardengrenze überschritten hat. Damit ist ein neuer, wichtiger Meilenstein erreicht. Zugleich stieg das betriebliche Ergebnis erneut überproportional, und die EBIT-Umsatzrendite erreichte 12,9 % (Vorjahr: 11,5 %). Die Kontinuität dieser erfreulichen Entwicklung zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden: Unsere Strategie trägt dauerhaft und bildet die Basis für nachhaltigen Erfolg.

Wachstumstreiber war erneut das boomende Geschäft mit Produkten für die Automobilindustrie in den USA sowie für die Elektronikindustrie in Asien. Um das Wachstum langfristig zu unterstützen und den Kunden noch schneller marktgerechte Lösungen für zukünftige Gerätegenerationen anbieten zu können, haben wir die Erweiterung unserer Forschung und Entwicklung in China vorangetrieben.

Auch im Consumergeschäft, das auf Europa und Lateinamerika konzentriert ist, haben wir unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten gestärkt. So haben wir unsere Strukturen in Russland ausgebaut und mit speziell auf die Bedürfnisse der dort stark wachsenden Mittelschicht zugeschnittenen Sortimenten und Vermarktungskonzepten wichtige Impulse gesetzt. In weiteren Ländern haben wir neue Absatzkanäle erschlossen. So führten wir beispielsweise in mehreren europäischen Ländern ein hochwertiges Powerstrips-Haken- und Ablagensortiment ein, das auf den Sanitärbereich abgestimmt ist und mit einem innovativen Warenpräsentationskonzept angeboten wird.

Darüber hinaus haben wir den Aufbau unserer neuen Geschäftsfelder auf Basis neuer Produktionstechnologien konsequent fortgesetzt und weitere wichtige Ziele erreicht. Bei der Herstellung arzneimittelhaltiger Pflaster für die Pharmaindustrie haben wir Validierungsläufe einwandfrei abgeschlos-

sen und dabei erste Marktware hergestellt. Nicht zuletzt sind im neu entstehenden Geschäftsbereich Building Supply weitere auf Basis der von tesa entwickelten ACX-Technologie hergestellten Produkte bei Kunden der Bau- und Konstruktionsindustrie in der Spezifikation.

Im September fiel der Startschuss für einen weiteren Höhepunkt in der Geschichte tesas, den Neubau der tesa Zentrale mit integriertem Forschungs- und Technologiezentrum am Hamburger Flughafen in Norderstedt. Zum einen sichern wir mit dieser Investition unser langfristiges Wachstum, zum anderen verkürzen sich durch die Zusammenlegung dieser Bereiche, die bisher räumlich voneinander getrennt sind, die Wege zwischen Marktmanagement und F&E deutlich. Das wird die Kommunikation verbessern und dazu beitragen, dass wir den laufend sich ändernden Anforderungen unserer Märkte noch schneller und flexibler gerecht werden können.

Mit dieser starken Ausgangsposition – einer gesunden wirtschaftlichen Entwicklung, verbunden mit Innovationen und Projekten, die uns neue Marktchancen eröffnen und unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärken – gehen wir zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr, selbst wenn die Schuldenkrise der Euro-Zone noch nicht überwunden ist und nach wie vor Unsicherheiten für die konjunkturelle Entwicklung bereithält.

Grundlage für diesen Erfolg sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit, die sich Tag für Tag mit Energie und Leidenschaft für ihr Unternehmen und seine starke Marke einsetzen. Dafür danke ich ihnen an dieser Stelle sehr herzlich. Mein Dank gilt auch unseren Kunden, unseren Handelspartnern und nicht zuletzt unserem Aktionär Beiersdorf für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Thomas Schlegel
Vorsitzender des Vorstands

Lagebericht

I. Geschäft und Rahmenbedingungen

Allgemeines

Der tesa SE Konzern (im Folgenden „tesa“ oder „tesa Konzern“) ist einer der weltweit führenden Hersteller selbstklebender Produkte und Systemlösungen für Industriekunden und Konsumenten. Der tesa Konzern gehört zur Beiersdorf Gruppe und ist mit rund 3.800 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern aktiv. Die tesa SE ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Beiersdorf AG und direkt beziehungsweise indirekt Muttergesellschaft der 53 tesa Tochtergesellschaften.

Regionen und wesentliche Standorte

tesa agiert weltweit mit Schwerpunkt in Europa, gefolgt von der Geschäftsregion Afrika/Asien/Australien und Amerika. Neben der tesa SE gehören die Tochtergesellschaften in China, den USA, in Italien und in Singapur zu den größten Einzelgesellschaften des tesa Konzerns. Produktionsstandorte des tesa Konzerns befinden sich in Europa (Deutschland und Italien), Amerika (USA) und in Asien (China und Singapur).

Im Herbst erfolgte der erste Spatenstich für den Neubau der tesa Zentrale mit integriertem Forschungs- und Technologiezentrum (one tesa) am Hamburger Flughafen in Norderstedt. Die mit rund 160 Mio. € größte Investition in der tesa Geschichte unterstützt das langfristige Wachstum des Unternehmens. Durch die Zusammenlegung dieser Bereiche, die bisher räumlich voneinander getrennt sind, verkürzen sich die Wege zwischen dem Marktmanagement und dem Forschungs- und Entwicklungsbereich. Dies trägt dazu bei, dass tesa den sich schnell ändernden Anforderungen seiner Märkte noch schneller und flexibler gerecht werden kann.

Geschäftsbereich Industrie

Rund drei Viertel seiner Umsätze erzielt tesa mit Produkten für industrielle und gewerbliche Kunden.

Im Industriebereich bietet tesa vor allem Systemlösungen an für die Industriebranchen Elektronik, Druck und Papier, Bau und Konstruktion sowie Automobil. Der strategische Fokus liegt insbesondere auf dem Auf- und Ausbau ertragreicher Geschäftsfelder in technologisch anspruchsvollen Anwendungsbereichen. Unsere Systemlösungen werden zur Optimierung und Effizienzsteigerung von Produktionsprozessen, als maßgeschneiderte Schutz- und Verpackungssysteme sowie in konstruktiven Anwendungsbe- reichen als Befestigungslösungen eingesetzt. Dazu gehören unter anderem

Spezialsortimente für den Rollenoffset- und den Flexodruck sowie für die Montage elektronischer Bauteile in Smartphones, Mobiltelefonen, Digital- kameras und LCD-Bildschirmen. In der Automobilindustrie kommen unter anderem fälschungssichere laserbeschriftete Etiketten sowie Systeme zum Bündeln und Fixieren von Kabeln oder für die Montage von Emblemen und Zierelementen zum Einsatz. Flexibel anwendbare innovative Lösungen für den Manipulations- und Fälschungsschutz gehören ebenfalls zum tesa An- gebot. Kernstück ist der tesa Priospot®, ein selbstklebendes Spezialetikett, auf dem sich sichtbare und nicht sichtbare Sicherheitsmerkmale mittels La- sertechnologie speichern und mit anderen Sicherheitstechnologien kombi- nieren lassen. Ein neues, zukunftsorientiertes Geschäftsfeld bearbeitet die Labtec GmbH. Diese Tochtergesellschaft entwickelt und produziert arznei- mittelhaltige Pflaster, sogenannte transdermale therapeutische Systeme, sowie orale Filme – arzneimittelhaltige Folien, die sich im Mund ohne Zuga- be von Flüssigkeit auflösen – für die Pharmaindustrie.

Im professionellen Handelsgeschäft versorgen wir technische Händler mit zeitgemäßen Produktsortimenten für den professionellen Einsatz bei gewerb- lichen Kunden, unter anderem aus dem Bau-, Maler- und Lackierbereich.

Geschäftsbereich Consumer

Rund ein Fünftel des tesa Umsatzes entfällt auf innovative Produktlösungen für den Konsumenten in Europa und Lateinamerika.

Im Consumerbereich, dessen Geschäft auf Europa und Lateinamerika konzentriert ist, vermarktet tesa innovative Produktlösungen, die für den täglichen Gebrauch in Büro, Haushalt und Garten bestimmt sind. Unter der Dachmarke tesa finden Endverbraucher in Bau- und Verbrauchermärkten sowie in Papier- und Schreibwarengeschäften ein breites Sortiment mit mehr als 300 innovativen Produkten. Es umfasst neben Arbeitshilfen für den Einsatz im Büro, wie den Klassiker tesa film®, auch maßgeschneiderte Lö- sungen für die Anwendungsbereiche Energiesparen, Renovieren, Reparie- ren, Verpacken sowie temporäres und dauerhaftes Befestigen. Darüber hin- aus bietet tesa Lösungen und Systeme für den Insektenschutz im Haushalt. Beispiele bewährter Produkte sind tesamoll® zum Abdichten von Fenstern und Türen, die zuverlässige und zugleich spurlos wieder entfernbare Befes- tigungslösung tesa Powerstrips®, Montagebänder für den Innen- und Au- ßenbereich, die vielseitig einsetzbaren Gewebebänder, das breite Sortiment der Abdeckbänder sowie tesa Easy Cover® für sauberes, professionelles Malen und Lackieren und nicht zuletzt saisonal, aber auch dauerhaft mon- tierbare Fliegengitter für jeden Einsatzzweck.

Strategie

Zuverlässige Qualität, exzellenter Service, hohe Innovationsleistung und die Nutzung überlegener Technologien sind Kernelemente der Markenphilosophie und des Erfolgs von tesa. Im Vordergrund des Handelns stehen die Kunden und Märkte, für die tesa effektive Problemlösungen erarbeitet.

In der Entwicklung innovativer, marktgerechter Produktsysteme unter der Marke tesa® stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt:

- umfassende Kenntnis der Kundenbedürfnisse, der Produktionsprozesse, der Marktanforderungen sowie der Industrietrends,
- umfassende Kenntnis der Wünsche und Bedürfnisse der Endverbraucher sowie der Erwartungen der Handelspartner, so dass deren Anforderungen effizient und mit hoher Flächenproduktivität umgesetzt werden können, und
- nachhaltige Qualifikation der Mitarbeiter und kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse für eine effiziente und schnelle Umsetzung.

Bei der Steuerung der Geschäftsaktivitäten auf internationaler Ebene konzentriert sich tesa auf

- den Ausbau globaler Strukturen im Industriegeschäft mit dem Ziel, den Kunden weltweit homogene Lösungsansätze in gleichbleibend hoher Qualität mit hervorragendem Service anbieten zu können,
- den Ausbau internationaler Strukturen im Endverbrauchergeschäft mit Fokus auf Europa, insbesondere Osteuropa, und Lateinamerika, um den Handelspartnern international effektive und marktgerechte Sortimentslösungen bieten zu können, und
- die Umsetzung weltweit einheitlicher Qualitätsstandards unter gleichzeitiger Berücksichtigung umweltfreundlicher Technologiebausteine.

Wertmanagement und Steuerungssystem

Ziel der tesa SE ist es, Marktanteile durch nachhaltiges Wachstum zu steigern und zugleich die Ertragsbasis auszubauen. Dabei ist die tesa SE eingebunden in das Steuerungssystem des Gesamtkonzerns. Die tesa SE konzentriert sich auf kontinuierliches, profitables Umsatzwachstum zur langfristigen Steigerung der Ertragskraft. Messgrößen dafür sind das Betriebliche Ergebnis (EBIT) in Verbindung mit der Umsatzrendite (ROS) und der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE). Aktives Kostenmanagement und hohe Effizienz beim Einsatz der Ressourcen zielen darauf ab, international wettbewerbsfähige Renditen zu erwirtschaften.

Wirtschaftliches Umfeld

Das weltweite Wachstum war im Jahr 2012 rückläufig und wurde besonders durch die angespannte wirtschaftliche Lage in weiten Teilen Europas belastet. Die durch Euro- und Staatsschuldenkrise geprägte unsichere Wirtschaftsentwicklung führte ebenso zu einem Rückgang der öffentlichen Ausgaben und privaten Investitionen wie zu gehemmtem Konsum. Diese schwache wirtschaftliche Entwicklung der Industrieländer wirkte sich auch auf die Schwellenländer aus und führte dort zu einer Belastung für das Wachstum.

Europa verzeichnete im vergangenen Jahr den stärksten Rückgang der Wachstumsraten. Die Euro- und Staatsschuldenkrise führte zur Rezession in den meisten Ländern Südeuropas. Die Entwicklung wurde durch steigende Arbeitslosigkeit sowie eine restriktive Fiskalpolitik verstärkt und wirkte sich zunehmend auf Nord- und Zentraleuropa aus. Die von der Euro-Staatengemeinschaft eingerichteten und angekündigten Rettungs- und Stabilitätsmaßnahmen hatten einen positiven Einfluss auf die Finanzmärkte, so dass im Laufe des Jahres die Refinanzierung für die meisten betroffenen Länder und damit die Zukunftsaussichten für die wirtschaftliche Entwicklung wieder günstiger geworden sind.

Die **deutsche** Wirtschaft konnte ein stärkeres Wachstum als die Wirtschaft des übrigen Euro-Raums erzielen. Insbesondere die starke Exportwirtschaft führte zu dieser Entwicklung. Das weiterhin günstige Zinsumfeld und die positive Arbeitsmarktentwicklung stimulierten besonders im 1. Halbjahr die Investitionen und den privaten Konsum. Die im Jahresverlauf leicht rückläufige Konjunktur und die leichte Abschwächung am Arbeitsmarkt reduzierten das Wachstum im 2. Halbjahr.

In den **USA** führten der sich nur langsam entwickelnde Arbeitsmarkt und der politische Stillstand in vielen Bereichen zu einem geringen Wachstum. Positive Impulse gingen jedoch insbesondere von hohen Unternehmensinvestitionen und einem Wachstum beim Wohnungsbau aus.

Die starke Wachstumsdynamik der **chinesischen** Wirtschaft hat im Vergleich zum Vorjahr leicht an Schwung verloren, da China als eine der führenden Exportnationen von der rückläufigen internationalen Nachfrage betroffen war. Chinas politische Führung hat fiskalpolitische Maßnahmen ergriffen, um eine drohende Inflation zu bekämpfen und gleichzeitig die Wirtschaft zu stärken. So wurden beispielsweise die öffentlichen Ausgaben für Infrastrukturprojekte erhöht. Insgesamt wuchs die Wirtschaft im asiatischen Raum auch 2012 stark. Japan erholte sich allmählich von den Auswirkungen der schweren Naturkatastrophen von 2011.

Absatzmarktentwicklung

Die industriellen Absatzmärkte waren 2012 durch regional sehr unterschiedliche Entwicklungen gekennzeichnet. Infolge der Euro-Krise zeigte sich in Europa eine insgesamt gleichbleibende Entwicklung. Während sich die Märkte in Südeuropa zum Teil deutlich rückläufig entwickelten, präsentierten sich die stärker exportorientierten Märkte in Zentral- und Osteuropa gleichbleibend beziehungsweise leicht steigend. Wenn auch die Absatzmärkte in Nordamerika ein stabiles Marktwachstum zeigten, so bleibt Asien der Wachstumsmotor.

Die in Asien konzentrierte Elektronikindustrie wuchs 2012 dynamisch. Insbesondere die weltweit zunehmende Nachfrage nach Tablet-PCs und Smartphones trug zu dieser Entwicklung bei. Die von tesa entwickelten Klebebandanwendungen reichen in diesem Bereich von der dauerhaften Befestigung von elektronischen Bauteilen, Elementen des Gehäuses und Teilen der Optik bis hin zu anspruchsvollen elektrisch leitfähigen Tapes.

Auch die Automobilindustrie konnte 2012 weiter zulegen, ohne allerdings die hohen Wachstumsraten der Vorjahre zu erreichen. Nicht zu übersehen ist hier eine Abkühlung der Absatzmärkte in der zweiten Jahreshälfte.

Die weiteren industriellen Direktmärkte wie auch das Handelsgeschäft mit industriellen Abnehmern und Handwerkern war durch eine stabile Entwicklung gekennzeichnet. Hervorzuheben ist der weiter wachsende Markt für Klebebänder in der Bau- und Möbelindustrie. Hierbei kommen insbesondere doppelseitige Klebebänder zum dauerhaften und konstruktiven Verkleben zum Einsatz und lösen immer öfter mechanische Verbindungen wie etwa Schrauben oder Nägel ab.

Die für das Endverbrauchergeschäft relevanten Märkte entwickelten sich regional ebenfalls unterschiedlich. Einer hohen Marktdynamik in Lateinamerika und in Teilen Osteuropas standen ein moderates Wachstum in Westeuropa und ein krisenbedingter Rückgang in Südeuropa gegenüber. Vor allem die Entwicklung der DIY-Märkte in Südeuropa war negativ. Marktkonform entwickelte sich das Geschäft mit Büroartikelhändlern.

Beschaffungsmarktentwicklung

Im Vergleich zu den Entwicklungen auf tesas Rohstoffmärkten in 2011, die vor allem durch massive Preiserhöhungen und flächendeckende Lieferengpässe gekennzeichnet waren, hat sich die Situation im Laufe des Jahres 2012 insgesamt beruhigt. Die Versorgung auf den für tesa relevanten Beschaffungsmärkten ist mittlerweile als sehr stabil zu bezeichnen. Lieferengpässe waren 2012 die Ausnahme und hatten ausschließlich unvorherge-

sehenen, meist technisch bedingten Charakter. Diese positive Entwicklung ist mit zwei Grundtendenzen zu erklären: Die Lieferanten von tesa haben 2011 begonnen, in neue und zusätzliche Produktionskapazitäten zu investieren. Diese Investitionen sind ab 2012 zum Teil im Markt wirksam geworden. Die konjunkturelle Beruhigung in Teilen Europas beziehungsweise auch auf einzelnen Rohstoffmärkten in China sorgte zusätzlich dafür, dass Produktionsengpässe in der Lieferantenbasis von tesa 2012 abgebaut werden konnten.

Die zum Teil erhebliche Preissteigerungsdynamik auf tesas Rohstoffmärkten aus dem Jahre 2011 kam 2012 fast vollständig zum Erliegen. Insgesamt ist die Rohstoffpreisentwicklung 2012 als stabil zu bezeichnen, bewegt sich jedoch auf höherem Niveau als vor der Verknappungsphase.

tesa erwartet für 2013 den Produktionsstart weiterer Erweiterungsinvestitionen auf Lieferantenseite. Hiermit sollten spezifische Lieferengpässe, die vor allem die Klebstoffindustrie betreffen, nachhaltig beseitigt sein.

Die Preisentwicklung auf tesas Rohstoffmärkten wird für 2013 ebenfalls als stabil eingeschätzt. Im derzeitigen konjunkturellen Umfeld steuert die Industrie vor allem Bestände und Volumenkontrakte vorsichtig. Für den Fall einer schnellen und unvorhergesehenen konjunkturellen Belebung vor allem in China und Nordamerika bestehen für 2013 begrenzte Preisrisiken. Durch langfristige Preis- und Volumenkontrakte sieht sich tesa für ein derartiges Szenario gut vorbereitet.

Forschung und Entwicklung

Die Weiterentwicklung der lösemittelfreien Technologien zur Herstellung von doppelseitigen Klebebändern für besonders belastbare und dauerhafte Verklebungen im Konstruktionsbereich steht auch künftig im Zentrum der Entwicklungsarbeit. Wir haben die Herstellprozesse und die Zusammensetzungen der Hochleistungsklebeänder für konstruktives Kleben so verändert, dass sich damit auch bei extremen Temperaturen langfristig feste Verbindungen erzielen lassen. Auf den Pilotanlagen im Technikum des F&E-Zentrums in Hamburg haben wir Prototypen entwickelt, die auch auf den speziellen schmutz- und klebstoffabweisenden Lacken der Automobilindustrie dauerhaft und fest kleben.

In der Elektronikindustrie werden für hochfeste Verklebungen bereits erfolgreich unsere hitzeaktivierbaren Klebefolien eingesetzt, die zur Aushärtung die Zufuhr von Wärme benötigen. Für die Verklebung temperaturempfindlicher Kunststoffe und beschichteter Metalle in den neuen Generationen von Smartphones und Tablet-PCs haben wir zusätzlich hitzeaktivierbare

Produkte entwickelt, die bereits bei sehr geringen Verarbeitungstemperaturen aushärten, so dass die Geräte, in denen sie verarbeitet werden, nicht beschädigt werden. Die neuen Klebefolien ersetzen Flüssigkleber, deren Verarbeitung deutlich aufwendiger ist.

Angesichts anhaltend hoher Rohstoffpreise ist die Absicherung und Verbreiterung der Rohstoffbasis für das Kernsortiment weiterhin ein zentrales Ziel der Vor- und Zwischenproduktentwicklung. Wir arbeiten an modularen Materialkonzepten und gut steuerbaren Herstellprozessen – dies trägt dazu bei, dass sich eine wettbewerbsfähige Rohstoffversorgung auf globaler Basis nutzen lässt und dass bei einem Lieferantenausfall sofort Alternativen verfügbar sind. Darüber hinaus testen wir immer mehr nachwachsende und recycelte Rohstoffe und integrieren sie bei Erfolg in die Produktdesigns. Dies gilt sowohl für Klebmassen als auch für Trägerschichten aus Folien, Papier und Gewebe. Beispielsweise haben wir Folien auf Basis von Polymilchsäure entwickelt, deren Einsatzstoffe aus nachwachsenden Quellen gewonnen werden. Sie lassen sich als Träger für ein- und doppelseitige Klebänder verwenden.

Verantwortung

Erneut konnten wir bei der Umsetzung unseres weltweiten Umweltprogramms deutliche Fortschritte erzielen. Im Zeitraum 2007 bis 2012 des auf fünf Jahre angelegten Programms haben wir damit unsere ambitionierten, selbstgesteckten Umweltziele (VOC-Reduktion, Lösemittelreduktion, Energieeinsparung, Abfallreduktion, CO₂-Reduktion) erreicht. Unter anderem haben wir unseren weltweiten Energieverbrauch deutlich gesenkt.

Im Arbeitsschutz gelang es uns, das im Branchenvergleich sehr niedrige Niveau an Arbeitsunfällen aufrechtzuerhalten. Die wichtigsten Maßnahmen, um dies zu erreichen, sind regelmäßige Inspektionen der Standorte, die Harmonisierung der Sicherheitsstandards, Schulungen vor Ort und der internationale Erfahrungsaustausch zwischen Technikleitern und Sicherheitsfachkräften.

Wir haben im Berichtsjahr unsere 2011 eingegangene langfristige Partnerschaft mit dem UNESCO-Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue vertieft. Sie umfasst verschiedene Aktivitäten, bei denen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von tesa für den Erhalt dieser ebenso artenreichen wie ökologisch sensiblen Auwaldlandschaft einsetzen können. Nach Auftakt-Pflanzaktionen im Vorjahr engagierten sich 2012 weitere Mitarbeiterteams im Rahmen von Corporate-Volunteering-Aktionen und pflanzten insgesamt 750 Eichensetzlinge.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr ging unser Wettbewerb „Kleben Sie ein Zeichen!“ in die zweite Runde. Mit insgesamt 50.000 Euro werden von Bürgern initiierte Projekte in ganz Deutschland unterstützt, deren Ziel die Verbesserung der Umwelt auf lokaler und regionaler Ebene ist. Durch zusätzliche Kommunikationsmaßnahmen gelang es uns, noch mehr Menschen zu erreichen und zur Teilnahme zu ermuntern. 122 Vereine, Schulen, Kindergärten, Initiativen und auch Privatpersonen aus Deutschland und Österreich reichten ihre Bewerbungen zu Projekten zum Natur- und Umweltschutz sowie zur Ressourcenschonung ein. Zahlreiche Konsumenten votierten unter www.zeichen-kleben.de für ihre Lieblingsprojekte und kürten die elf Sieger.

tesa engagierte sich 2012 darüber hinaus in zahlreichen weiteren Projekten, die im Einklang mit der „tesa Corporate Giving-Policy“ stehen. Mit Spenden, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit haben wir uns insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche eingesetzt. Im Interesse einer nachhaltigen Wirkung führten wir die Aktivitäten aus dem Vorjahr fort und bauten sie aus. Erneut beteiligten sich Mitarbeiter an Projekten der Initiative „Das macht Schule e.V.“. Der Verein bringt Schulen und Unternehmen bei Projekten zur Renovierung und Gestaltung in Schulen zusammen, die dann von Schülern und Lehrern gemeinsam mit Mitarbeitern der beteiligten Firmen umgesetzt werden.

Mitarbeiter unserer Tochtergesellschaft in Polen unterstützen das Zentrum für gehörlose Kinder in Poznań. 2012 finanzierten sie Bücher und Filme für die Bibliothek der Einrichtung und spendeten Sitzsäcke. Bereits zum dritten Mal beteiligten sich Mitarbeiter von tesa in Frankreich am Rennen der Helden (Course des Héros). Neben der sportlichen Leistung geht es hier darum, weitere Unterstützer zu werben und Spenden zu sammeln. Den gespendeten Betrag stellte tesa Frankreich der Fondation Mouvement pour les Villages d'Enfants zur Verfügung. Die Stiftung gibt Kindern aus schwierigerem familiärem Umfeld ein neues Zuhause.

II. Ertragslage

Ertragslage tesa Konzern

	2011	2012	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	946,6	1.000,2	53,6	5,7
Kosten der umgesetzten Leistungen	-527,0	-538,5	-11,5	2,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	419,6	461,7	42,1	10,0
Marketing- und Vertriebskosten	-230,3	-235,0	-4,7	2,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-42,8	-44,4	-1,6	3,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-47,7	-51,0	-3,3	6,9
Sonstige betriebliche Erträge	34,6	50,7	16,1	46,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24,3	-52,7	-28,4	116,9
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	109,1	129,3	20,2	18,5
Finanzerträge	2,2	2,0	-0,2	-9,1
Finanzierungsaufwendungen	-12,3	-7,8	4,5	-36,6
Finanzergebnis	-10,1	-5,8	4,3	-42,6
Ergebnis vor Steuern	99,0	123,5	24,5	24,7
Ertragsteuern	-34,4	-42,8	-8,4	24,4
Jahresüberschuss	64,6	80,7	16,1	24,9

Der tesa Konzern weist im Geschäftsjahr 2012 einen um 16,1 Mio. € höheren Jahresüberschuss von 80,7 Mio. € aus.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 53,6 Mio. € auf 1.000,2 Mio. € und überschritten somit erstmalig die 1 Mrd.-Marke. Unter Berücksichtigung eines unterproportionalen Anstiegs der Kosten der umgesetzten Leistungen um 11,5 Mio. € auf 538,5 Mio. € konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz um 10,0% deutlich verbessert werden. Das um 20,2 Mio. € auf 129,3 Mio. € gestiegene betriebliche Ergebnis (EBIT) wurde darüber hinaus insbesondere von den um 28,4 Mio. € auf 52,7 Mio. € gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie von den um 16,1 Mio. € höheren sonstigen betrieblichen Erträgen beeinflusst. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist maßgeblich auf den Veräußerungsverlust einer europäischen Tochtergesellschaft, einer Restrukturierungsmaßnahme im asiatischen Raum sowie auf Wertminderungen des Sachanlagevermögens zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Wesentlichen auf Grund der Veräußerung einer inländischen Liegenschaft sowie in Folge der Auflösung von sonstigen Rückstellungen.

Das Ergebnis vor Steuern von 123,5 Mio. € stieg darüber hinaus aufgrund eines um 4,3 Mio. € besseren Finanzergebnisses. Die Verbesserung des Finanzergebnisses ist maßgeblich auf den Wegfall der im Vorjahr hierin enthaltenen Zinsaufwendungen in Folge von Feststellungen einer steuerlichen Außenprüfung in Deutschland zurückzuführen.

Die Ertragsteuern nahmen weitgehend proportional zum Ergebnis vor Steuern zu.

Die Entwicklung der Ertragslage wird weiterhin als sehr erfreulich eingeschätzt.

Wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen

Europa

Die Entwicklung in Europa war 2012 maßgeblich von der Euro-Schuldenkrise in den südeuropäischen Ländern beeinflusst. tesa verzeichnete wechselkursbereinigt einen Umsatzrückgang von 2,4 % und erreichte zu aktuellen Kursen einen Umsatz von 618,1 Mio. € (Vorjahr: 631,0 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz verringerte sich auf 61,8 % (Vorjahr: 66,7 %). Durch den Verkauf der Bandfix AG im August 2012 ergab sich zudem eine strukturelle Veränderung: Bereinigt um diesen Struktureffekt ergibt sich eine Umsatzentwicklung (wechselkursbereinigt) von -1,0 %.

Die Auswirkungen der Euro-Krise zeigten sich 2012 insbesondere in den Gesellschaften Südeuropas, und das sowohl im Industriesegment als auch im Geschäft mit den Endkonsumenten.

Amerika

In Amerika erzielte tesa 2012 Umsätze, die erneut deutlich über den Vorjahreswerten liegen. Ein wichtiger Grund für diesen Anstieg war vor allem die weiterhin positive Entwicklung im Automobilmarkt. Für die Gesamtregion ergibt sich wechselkursbereinigt ein Umsatzzuwachs von 8,8 %. Zu aktuellen Kursen erhöhte sich der Umsatz um 15,4 % auf 136,7 Mio. € (Vorjahr: 118,5 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz steigt leicht auf 13,7 % (Vorjahr: 12,5 %).

Afrika / Asien / Australien

Auch im Jahr 2012 erzielte tesa eine sehr positive Umsatzentwicklung in Asien. Dabei waren wiederum China und Korea die Hauptwachstumsmärkte, und auch Japan konnte ein leichtes Wachstum erzielen. Insgesamt wur-

de ein Umsatzzuwachs von 14,4 % erreicht (wechsellkursbereinigt). Zu aktuellen Kursen lag der Umsatz in dieser Region mit 245,4 Mio. € um 24,5 % über dem Vorjahresumsatz von 197,1 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz steigt auf 24,5 % (Vorjahr: 20,8 %).

Wirtschaftliche Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Industrie

Der Unternehmensbereich Industrie, der mit 76,6 % (Vorjahr: 75,1 %) zum Umsatz beiträgt, entwickelte sich erneut sehr positiv und verzeichnete ein Umsatzwachstum von nominal 7,8 % (wechsellkursbereinigt: +3,9 %) auf 766,4 Mio. € (Vorjahr: 711,0 Mio. €). Dazu trugen sowohl das Direkt- als auch das Handelsgeschäft in allen Regionen bei. Besonders dynamisch entwickelte sich das Geschäft in Asien und in den USA. Wachstumstreiber waren dort erneut die Automobil- und die Elektronikindustrie.

Im Geschäft mit der **Elektronikindustrie** setzte ein neues Sortiment zum Teil besonders dünner, elektrisch leitfähiger und Wärme ableitender Klebebänder wichtige Impulse. Diese Zusatzeigenschaften werden immer wichtiger, weil die neuen Generationen der Smartphones und anderer elektronischer Geräte für Konsumenten mit einer zunehmenden Anzahl elektronischer Komponenten ausgestattet sind. Darüber hinaus erzielten wir erneut großen Erfolg mit kundenspezifischen Schaum- und Folienklebebändern, die bei der Verklebung der Displays von Smartphones eingesetzt werden.

Im **Automobilbereich** erzielten wir insbesondere in den USA starkes Wachstum mit neuen Varianten unserer Vlies- und Sleeveprodukte für das Wickeln und Fixieren von Kabelsätzen. Erfolgreich verlief die Einführung vorgefertigter Klebebandstanzlinge zur temporären Abdeckung der Bremscheiben. Die Produkte werden vornehmlich von amerikanischen und asiatischen Automobilherstellern zum Schutz der Bremsen vor Verunreinigungen auf dem Fahrzeugtransport eingesetzt. Wichtige Impulse gaben erneut die Produkte zum dauerhaften Verschließen produktionsbedingter Löcher im Inneren der Karosserie.

In der **Papierindustrie** trafen neue, wasserlösliche Klebebänder auf große Resonanz, die beständig gegen Calciumcarbonat sind. Dieser Stoff wird zunehmend bei der Papierherstellung eingesetzt. Er beeinflusst die Klebkraft und Elastizität herkömmlicher Klebebänder und vermindert dadurch die Abrissicherheit der Papierbahnen. Vor allem für den japanischen Markt führten wir eine neue Variante des erfolgreichen EasySplice für den Maga-

zindruck ein, die die Beeinträchtigung des Druckbildes durch kleinste Papierfasern verhindert.

Im neuen Geschäftsfeld **Pharma** haben wir den Geschäftsaufbau vorangetrieben, indem wir plangemäß die Produktions-Infrastruktur ausbauten. So haben wir eine neue Anlage für die Sekundärverpackung arzneimittelhaltiger Pflaster sowie ein auf die neuen Prozesse abgestimmtes SAP-System in Betrieb genommen. Ziel ist es, den Kunden der Pharmaindustrie von der Entwicklung über die Herstellung bis zu Konfektionierung und Auslieferung der Produkte einen optimalen Service anbieten zu können. Mit namhaften Kunden haben wir weitere Auftragsentwicklungen gestartet. Darüber hinaus haben wir die Lizenz zur Herstellung eines weiteren, bei unserem Tochterunternehmen Labtec entwickelten Wirkstoffpflasters vergeben. Validierungsläufe in der Produktion verliefen einwandfrei. Damit ist der Weg frei für die Auslieferung erster Marktware in 2013.

Sehr positiv hat sich das Geschäft mit Lösungen für den **Fälschungs- und Manipulationsschutz** entwickelt, das im Geschäftsbereich der tesa scribos GmbH zusammengefasst ist. Wir haben zahlreiche Neukunden mit dem kürzlich eingeführten PrioSpot® gewonnen. Der Nachfolger des Holospot® enthält eine Vielzahl neuer, vor allem offen sichtbarer Originalitätsmerkmale, mit deren Hilfe der Konsument die Echtheit eines Markenartikels schnell und zuverlässig überprüfen kann. Neben einem namhaften Hersteller von Unterhaltungselektronik setzen neuerdings auch Unternehmen aus dem Nahrungsmittelbereich wie beispielsweise Produzenten von Bordeaux-Weinen zum Schutz ihrer hochwertigen Markenprodukte auf den PrioSpot®.

Im neuen Geschäftsfeld **Building Supply** verzeichneten wir deutliche Zuwächse mit Produkten auf Basis der neuen, patentierten ACX-Technologie. Im Fokus liegen besonders langlebige, hochfeste Verklebungen in der Bau- und Konstruktionsindustrie. Unsere Kunden setzen das ACX^{plus}-Sortiment unter anderem für die Montage von Dekorglas bei Kühlschränken, Versteifungselementen bei Fahrstühlen sowie Profilen bei der Fenster- und Türherstellung ein. Die Klebebänder sind witterungsbeständig. Sie bieten sowohl im Innen- als auch im Außenbereich dauerhaft sicheren Halt und vereinfachen den Herstellprozess.

Auch im **Handelsgeschäft**, das stark von der Schuldenkrise in der Euro-Zone beeinflusst war, konnten wir mit der Einführung der neuen ACX^{plus}-Produkte wichtige Impulse setzen. Auf große Resonanz traf auch ein neues Sortiment besonders starker, sogenannter Filament-Klebebänder, die das Bündeln großer Lasten mit vergleichsweise geringem Materialeinsatz erlauben.

Consumer

Das auf Europa und Lateinamerika konzentrierte Geschäft mit Produkten für Konsumenten entwickelte sich positiv. Der Umsatz wuchs von 184,2 Mio. € zu aktuellen Kursen im Vorjahr um 2,6 % (wechsellkursbereinigt 1,6 %) auf 188,9 Mio. €. Der Bereich trug im Berichtsjahr mit 18,9 % (Vorjahr: 19,5 %) zum Gesamtumsatz bei.

In den beiden strategischen Geschäftsfeldern – Lösungen für Heimwerker sowie Produkte für den Büro- und Schreibwarenbereich – konnten wir in vielen wichtigen Warengruppen erneut Marktanteile hinzugewinnen. Dazu trugen Produktinnovationen ebenso bei wie neue Vermarktungskonzepte, die sich neben dem Fachhandel verstärkt an den Konsumenten wenden. Überproportionales Wachstum erzielten wir in Osteuropa, wodurch wir die durch die Schuldenkrise beeinflusste Entwicklung in Südeuropa auffangen konnten. Zusätzliche Impulse gab die Einführung eines Sortiments für Konsumenten auf dem brasilianischen Markt mit dem Ziel, die dort stark wachsende Mittelschicht mit einem auf deren Bedürfnisse abgestimmten Angebot zu erreichen. Deutliches Umsatzwachstum erzielten wir darüber hinaus mit unseren Partnern im Online-Handel.

Wachstumstreiber im Büro- und Schreibwarenbereich waren erneut die unter der Submarke EcoLogo vermarkteten, besonders umweltfreundlichen Produkte, die aus vorwiegend recycelten und biobasierten Rohstoffen hergestellt werden und den Trend zu einem nachhaltigen Lebens- und Arbeitsumfeld unterstützen. Wir weiteten den erfolgreichen Ansatz auf den Baumarktbereich aus, wo wir mit umweltfreundlichen Krepp-, Reparatur- und Teppichverlegebändern neue Akzente setzten. Ebenfalls große Zustimmung hat ein neues, hochwertiges Powerstrips-Hakensortiment gefunden, mit dem wir in Kombination mit einem innovativen Vermarktungskonzept gezielt den Sanitärbereich erschließen.

Für eine Vermarktungskoooperation zum neuen Sortiment besonders starker Montagebänder gewannen wir den bekannten Kraftsportler Patrick Baboumian als Produkt- und Markenbotschafter. Baboumian, 2011 Träger des Titels „Stärkster Mann Deutschlands“, ist auch Protagonist in einem neuen Werbespot, der seit November im Fernsehen zu sehen ist. Darüber hinaus setzten wir die erfolgreiche Aktion „Kleben Sie ein Zeichen!“ fort, die erneut auf große Resonanz traf. Dabei unterstützten wir mit Prämien besonders sinnvolle private Umweltprojekte, die zuvor im Internet präsentiert und von Konsumenten durch Abstimmung ausgewählt worden waren.

Mitarbeiter

Eine umfangreiche Aufgabe im Personalbereich war die Vorbereitung der Organisation auf die mit dem geplanten Neubau der tesa Unternehmenszentrale sowie des Forschungs- und Technologiezentrums einhergehenden Veränderungen, die rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreffen werden. Im Fokus standen Kapazitätsplanungen sowie Kommunikations-, Planungs- und Abstimmungsprozesse zur Gestaltung des zukünftigen Arbeitsumfelds mit den Gremien der betrieblichen Mitbestimmung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diesen Prozess werden wir in den kommenden Jahren bis zum geplanten Umzug 2015 fortsetzen.

Mit dem Ziel, unsere offene Unternehmenskultur im Sinne der tesa Strategie 2015 weiterzuentwickeln und den Ausbau einer guten Führungskultur zu unterstützen, haben wir das jährlich von allen Vorgesetzten zu führende Mitarbeitergespräch für AT- und Tarifmitarbeiter neu konzipiert. Das neue Konzept fördert den Dialog zwischen Mitarbeiter und Führungskraft. Es entkoppelt das Gespräch von der für die variablen Gehaltsbestandteile relevanten Beurteilung und rückt ein gegenseitiges, offenes und zugleich konstruktives Feedback in den Vordergrund. Dies schafft bei den Mitarbeitern noch mehr Transparenz für die Einschätzung ihrer Fähigkeiten und Perspektiven. In Präsentationen und Workshops haben wir Führungskräfte und Mitarbeiter gezielt auf den Umgang mit dem neuen Gesprächskonzept vorbereitet.

In Zusammenarbeit mit dem Northern Institute of Technology haben wir ein weiteres internationales Management Development Programm entwickelt und gestartet, das sich an erfahrene Führungskräfte richtet. Ziel ist es, die praktische Umsetzung der neuen tesa Strategie zu unterstützen. Wichtige Themen sind dabei die Intensivierung der internationalen und funktionsübergreifenden Zusammenarbeit sowie der Ausbau des Wissens über aktuell und zukünftig für tesa bedeutsame Märkte. Das Programm ist modular aufgebaut und auf die Aufgabenbereiche der Manager abgestimmt, die Geschäftsleitung ist aktiv in die Gestaltung der Inhalte eingebunden. Im November haben die ersten 15 Führungskräfte das Programm durchlaufen.

Die Mitarbeiterzahl beträgt 3.794 (Vorjahr: 3.795).

III. Finanzlage

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2011	2012	Veränderung
Flüssige Mittel 01.01.	124,3	101,2	-23,1
Brutto-Cashflow	110,4	114,8	4,4
Mittelveränderung Netto-Umlaufvermögen	-39,7	18,4	58,1
Cashflow operatives Geschäft	70,7	133,2	62,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-52,2	-37,3	14,9
Free Cashflow	18,5	95,9	77,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-43,9	-31,0	12,9
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	2,3	0,4	-1,9
Veränderung der flüssigen Mittel	-23,1	65,3	88,4
Flüssige Mittel 31.12.	101,2	166,5	65,3

Der **Cashflow aus dem operativen Geschäft** ist gegenüber dem Vorjahr um 62,5 Mio. € auf 133,2 Mio. € gestiegen. Aus **investiver Tätigkeit** flossen saldiert 37,3 Mio. € ab. Die Mittelabgänge sind im Wesentlichen auf Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen. Der **Free Cashflow** erhöhte sich insgesamt um 77,4 Mio. € auf 95,9 Mio. €.

Der negative **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** von 31,0 Mio. € ergibt sich insbesondere aus einer Dividendenzahlung von 32,3 Mio. € an die Gesellschafter.

Die **liquiden Mittel** zum Ende des Geschäftsjahres erhöhten sich um 65,3 Mio. € auf 166,5 Mio. €.

Finanzkennzahlen

Die **Umsatzrentabilität** – bezogen auf das betriebliche Ergebnis – konnte von 11,5 % im Vorjahr auf 12,9 % in 2012 gesteigert werden. Ohne Berücksichtigung der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Anstieg von 14,9 % im Vorjahr auf 16,5 % in 2012.

Die **EBIT-Rendite** auf das jeweils zu Beginn des Wirtschaftsjahres vorhandene **Eigenkapital** hat sich auf 31,5 % (Vorjahr: 29,0 %) in 2012 erhöht; die Rendite auf das **operative Vermögen** stieg deutlich von 29,4 % auf 36,4 % an.

Der **Jahresüberschuss** – bezogen auf die Umsatzerlöse – erhöhte sich von 6,8 % im Vorjahr auf 8,1%. Der **Ergebnis je Aktie** nahm von 2,5 € auf 3,1 € zu.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich um 1,1 % auf 59,0 %. Das Eigenkapital deckt das langfristig gebundene Vermögen mit 206,3 % (Vorjahr: 188,4 %).

Investitionen

tesa hat im Berichtsjahr insgesamt 44,7 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert. Davon entfielen 30,9 Mio. € auf Standorte in Deutschland, beispielsweise erste Ausgaben für den Gebäudeneubau „one tesa“ in Höhe von 13,3 Mio. €. Im übrigen Europa wurden 3,7 Mio. € investiert, in Amerika 1,5 Mio. € und in Afrika/Asien/Australien 8,6 Mio. €. Insbesondere die Investitionen in Asien sind dabei durch den Ausbau der Produktion- und F&E-Kapazitäten geprägt.

Im tesa Werk Hamburg wurden weitere Investitionen in den Ausbau der Pharmafertigung getätigt. Darüber hinaus war 2012 geprägt durch die Vorbereitung weiterer strategischer Großprojekte für technologische und kapazitative Erweiterungen, die in den Folgejahren zu hohen Investitionsausgaben führen werden.

Die Aufwendungen für Produktivitäts- und Ersatzinvestitionen sowie Kapazitätserweiterungen in den weltweiten Produktionsstätten beliefen sich auf insgesamt 23,2 Mio. €.

Für den Neubau der neuen tesa Firmenzentrale am Standort Flughafen Hamburg sind in 2012 bereits Ausgaben für den Grundstückserwerb und für vorbereitende Maßnahmen getätigt worden. Im Zuge der Bauaktivitäten werden die Investitionen für das Projekt in den Jahren 2013 bis 2015 signifikant ansteigen.

IV. Vermögenslage

Vermögenslage tesa Konzern

	2011	2012	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	218,0	222,1	4,1	1,9
Vorräte	161,6	166,0	4,4	2,7
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	228,9	222,2	-6,7	-2,9
Flüssige Mittel	101,2	166,5	65,3	64,5
Gesamt	709,7	776,8	67,1	9,5
Passiva (in Mio. €)				
Eigenkapital	410,8	458,1	47,3	11,5
Langfristige Rückstellungen*	94,2	86,7	-7,5	-8,0
Langfristige Verbindlichkeiten	16,0	11,3	-4,7	-29,4
Kurzfristige Rückstellungen	67,4	89,6	22,2	32,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	121,3	131,1	9,8	8,1
Gesamt	709,7	776,8	67,1	9,5

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9,5 % auf 776,8 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich die langfristigen Vermögenswerte um 4,1 Mio. € erhöht. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Anstieg von latenten Steuern.

Die Vorräte erhöhten sich um 4,4 Mio. € auf 166,0 Mio. € unterproportional zur Umsatzentwicklung.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 6,7 Mio. €. Dies resultiert insbesondere aus dem Rückgang von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von Forderungen aus Ertragssteuern.

Die flüssigen Mittel erhöhten sich um 65,3 Mio. € auf 166,5 Mio. €. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen zur Finanzlage.

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Entwicklung im Wesentlichen durch den Anstieg des Eigenkapitals um 47,3 Mio. € und um 22,2 Mio. € höheren kurzfristigen Rückstellungen gekennzeichnet. Die Veränderung des Eigenkapitals ist überwiegend auf den Jahresüberschuss von 80,7 Mio. €, auf negative Effekte aus der Währungsumrechnung von 2,0 Mio. € und die Dividendenzahlung von 32,3 Mio. € an die Gesellschafter zurückzuführen.

Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus höheren Personalarückstellungen. Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung von Ertragssteuerverbindlichkeiten.

Der Rückgang der langfristigen Rückstellungen um 7,5 Mio. € betrifft im Wesentlichen die Auflösung von sonstigen Rückstellungen. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich insbesondere infolge geringerer latenten Steuern reduziert.

V. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit materiellen Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

VI. Risikobericht

tesa ist ein weltweit agierender Konzern und in diesem Rahmen sehr unterschiedlichen, mit seinem unternehmerischen Handeln untrennbar verbundenen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement als Bestandteil des gesamten Planungs-, Controlling- und Berichtssystems zielt darauf ab, sich bietende Chancen konsequent zur Wertsteigerung zu nutzen und identifizierte Risiken auf ein für die Organisation handhabbares Maß zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.

Über das Planungs- und Berichtswesen erfasst, bewertet und überwacht tesa die weltweiten Risiken systematisch sowohl zentral in der tesa SE als auch dezentral in den Regionen.

Das Management der operativen Risiken erfolgt weitgehend dezentral. Übergreifende internationale Risiken im Zusammenhang mit Produktions- und Sicherheitsstandards, der Markenführung, Finanzierung und Wertentwicklung des Konzerns überwacht tesa zentral. Ein zielorientiertes Controlling und ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen für ein vorteilhaftes Verhältnis von Chancen und Risiken. Die interne Revision der Beiersdorf AG überwacht die Einhaltung des internen Kontrollsystems und gewährleistet die Integrität der Geschäftsabläufe.

Marktrisiken sieht sich tesa sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite ausgesetzt. Die Preis- und Verfügbarkeitsrisiken auf den Beschaffungsmärkten entschärfen Lieferverträge, die auf Planbarkeit ausgelegt sind, unter anderem über langgestreckte Laufzeiten und Preisgleitklauseln. Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten baut tesa durch die gezielte Entwicklung alternativer Bezugsquellen ab.

Auf der Absatzseite ist tesa in den Industriebranchen, mit denen das Unternehmen einen hohen Umsatzanteil erzielt, konjunkturell bedingten Risiken ausgesetzt, insbesondere in der Automobil- und der Elektronikindustrie. Die Markttrends verfolgt tesa sowohl zentral als auch in den Regionen eng, um ein frühes, steuerndes Eingreifen zu ermöglichen. Weiterhin ist tesa dem Risiko des kompletten Wegfalls einzelner Kunden und des Ausfalls von Forderungen ausgesetzt. Es gibt aufgrund der breiten Umsatzverteilung und Diversifizierung jedoch keine Einzelkunden mit einem Umsatzanteil oder Forderungsbestand, dessen Ausfall das Unternehmen in existenzbe-

drohender Weise treffen könnte. Dennoch sichern die tesa Verkaufsorganisationen Kunden, für die aufgrund von Unternehmensprofil und Forderungsgrößenordnung ein erhöhtes Risiko identifiziert wurde, im machbaren Rahmen zusätzlich über eine Warenkreditversicherung ab.

Das Vertrauen der Kunden in die Produkte und in die Marke tesa® muss durch die Einhaltung hoher Standards hinsichtlich der Qualität und der Sicherheit der Produkte erhalten und gepflegt werden. Sie unterliegen deshalb über den gesamten Beschaffungs-, Herstellungs- und Distributionsprozess hinweg einem durchgängigen Qualitätssicherungssystem. Die Entwicklung und Einhaltung der dafür notwendigen Prozesse stellt tesa periodisch durch eigene und externe Audits nach internationalen Standards sicher. Das Unternehmen ist durchgängig nach ISO 9001 und, wo erforderlich, zusätzlich nach ISO/TS 16949 zertifiziert. Prozessbegleitende Kontrollen begrenzen Arbeitssicherheits- und Umweltrisiken. Auch dies wird durch externe Zertifizierungen sichergestellt. Für die finanziellen Belastungen aus Haftungsrisiken und möglichen Schadensfällen hat tesa durch den Abschluss von Versicherungen ausreichend Vorsorge getroffen.

Die Möglichkeit des vollständigen Ausfalls eines oder mehrerer Produktionsaggregate ist nicht auszuschließen und stellt ein Gefährdungspotenzial für die langfristige Lieferfähigkeit des Unternehmens dar. Dieser Gefährdung begegnet tesa durch ein System vorbeugender Instandhaltung und durch Maßnahmen im Bereich Brandschutz sowie entsprechende intensive Mitarbeiterschulungen. Gegen dennoch auftretende Schadensfälle ist tesa im wirtschaftlich sinnvollen Rahmen versichert.

Kontinuierliche Innovation und die intensive Zusammenarbeit mit den Kunden zur Verbesserung ihrer Produktionsprozesse fördern die dauerhafte Akzeptanz der Produkte im Markt. Innovative Produkte wirken einem reinen Preiswettbewerb entgegen und reduzieren im Endverbrauchergeschäft das Risiko der Ausdehnung sogenannter Handelsmarken.

Forschungs- und Technologierisiken reduziert tesa durch eine eigene Grundlagenforschung und den regelmäßigen Austausch mit Forschungsinstituten. Eine kontinuierliche Marktbeobachtung und funktionsübergreifende Entscheidungsprozesse zur Bewertung und Auswahl von Entwicklungsprojekten stellen eine marktorientierte Entwicklungstätigkeit sicher.

Technologische Kompetenz und die Pflege der Marke tesa® als Garant für Qualität und Innovation haben eine besondere Bedeutung. Die Wahrung und Sicherung der damit verbundenen Rechtsposition erfolgt zentral in Abstimmung mit den operativen Regionen.

tesa steuert seine finanziellen Risiken mit einem aktiven Treasury Management und auf Basis weltweit geltender Richtlinien im Bereich Corporate Treasury. Das übergeordnete Ziel ist es, die Finanzkraft des Konzerns zu erhöhen und den Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. tesa sichert im Rahmen des Finanzmanagements die jederzeitige Liquidität des Konzerns, kontrolliert die Risiken im Bereich der Finanzinstrumente und optimiert das konzernweite Cash-Management.

Compliance-Verstöße können zu Strafen, Sanktionen, Schadensersatzansprüchen, zur Beschädigung der Reputation und zu Belastungen durch Verfahrenskosten führen. Entsprechenden Risiken, insbesondere im Bereich des Kartellrechts und des fairen Wettbewerbs, begegnet tesa verstärkt mit Schulungsprogrammen, der Verankerung eines global gültigen und verpflichtenden Verhaltenskodexes sowie der laufenden Überwachung mittels organisatorischer Maßnahmen.

Währungsbedingte Risiken sichert tesa für die frei konvertiblen Währungen, sofern wirtschaftlich sinnvoll, zu 75 % ab. Die Abwicklung der dementsprechend abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte erfolgt zentral über die Beiersdorf AG. Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der Anlage liquiditätsnaher Mittel werden grundlegend dadurch begrenzt, dass nur kurzfristige Anlagen bei ersten Adressen erfolgen. Die Entwicklungen der devisenkursbedingten Risiken werden regelmäßig überprüft.

Sowohl Zinsrisiken als auch Liquiditätsrisiken sind für tesa aufgrund der sehr geringen Inanspruchnahme von Bankkrediten von untergeordneter Bedeutung.

Grundsätzlich dienen Sicherungsgeschäfte ausschließlich der Sicherung operativer Grundgeschäfte oder betriebsnotwendiger Finanztransaktionen.

tesa überwacht laufend Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme und passt sie dem modernsten Stand der Technik an. Unberechtigter Zugriff und Datenverlust sind durch technische und organisatorische Maßnahmen weitestmöglich ausgeschlossen.

Der Gewinnung und dem Erhalt von qualifizierten Fach- und Führungskräften dienen leistungsbezogene Vergütungssysteme, gezielte Weiterbildungsprogramme und die kontinuierliche Rekrutierung und Entwicklung von Nachwuchskräften.

Aus heutiger Sicht lassen sich für die nächsten zwölf Monate keine darüber hinausgehenden besonderen Risiken erkennen, die allein oder in Summe für tesa bestandsgefährdend sein könnten.

VII. Prognosebericht

Die global unterschiedlichen Geschäftsentwicklungen, die bereits 2012 geprägt haben, dürften sich auch 2013 fortsetzen. Asien bleibt vermutlich weiterhin die dynamischste Region, wenn auch leicht unter den Entwicklungen der Vorjahre. Nordamerika wird weiterhin von der noch starken Konjunktur in der dortigen Automobilindustrie profitieren.

Die besonders erfolgreichen Abschlüsse von Projektgeschäften in der Elektronikindustrie in Asien können sich voraussichtlich 2013 fortsetzen. Die Wachstumsraten werden in diesem Segment weiterhin zweistellig sein. Die anderen industriellen Märkte dürften moderates Wachstum zeigen.

Die Märkte in den südeuropäischen Ländern werden sich 2013 weiter abschwächen. In Europa kann dies voraussichtlich durch weiteres Wachstum in den osteuropäischen Ländern ausgeglichen werden.

Die tendenziell negativen Aussichten für die wirtschaftliche Lage in den südeuropäischen Ländern wird das Geschäft mit Produkten für private Konsumenten prägen. Aus einer Neupositionierung von bekannten Sortimenten im Bereich DIY erwarten wir neue Impulse und eine weiterhin positive Gesamtentwicklung.

Das Geschäft mit industriellen Kunden konzentriert sich weiter auf hochwertige, innovative Produkte. Im Bereich Pharma und bei besonders starken Befestigungen erwarten wir erfolgreiche Markteinführungen.

Die unterjährig deutliche Veränderung der Währungskurse hat die Ergebnisse von 2012 beeinflusst. Als Konsequenz wird sich tesa auch künftig gegen Wechselkursschwankungen mit einfachen Finanzinstrumenten absichern.

Die Investitionstätigkeit wird in den kommenden Jahren über den Abschreibungen liegen. Einerseits wird weiter in innovative Technologie investiert, um Produktentwicklungen zu unterstützen. Andererseits wird die Entscheidung zum Bau der „one tesa“ Konzernzentrale zu einem erhöhten Investitionsvolumen in den nächsten Jahren führen. Die Finanzierung der Investitionen ist in 2013 gesichert.

Für die kommenden Jahre geht tesa in beiden Kundenbereichen von leicht über der Marktentwicklung liegendem Wachstum aus. Mit der Fortsetzung der Investitionen in innovative Produkte in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie in der Produktion stellen wir die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung sicher und stärken unsere Marktposition weiter. Die Ergebnisentwicklung sollte davon profitieren und sich leicht verbessern.

VIII. Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der folgende Schlusserklärung enthält:

„Die tesa SE hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Hamburg, 8. Februar 2013

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber:

tesa SE

Quickbornstraße 24

20253 Hamburg

Tel.: +49 40/4909-101

Fax: +49 40/4909-6060

Weitere Informationen:

Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 40/4909-3312

Fax: +49 40/4909-2236

E-Mail: pr@tesa.com

Der Bericht zur Geschäftsentwicklung liegt

auch in englischer Sprache vor.

Beide Sprachversionen stehen im

Internet zur Verfügung unter

www.tesa.de und www.tesa.com.

Bei der Unternehmenskommunikation

können auch gedruckte

Exemplare angefordert werden.